

Antrag: Friedberg-Marktplatz der Wetterau



Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Hendrik Hollender
Mainzer-Tor-Anlage 6
61169 Friedberg

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Stadtverordnetenversammlung Friedberg / Hessen

Fraktionsvorsitzender: Florian Uebelacker
61169 Friedberg/H, Wilhelm-Leuschner-Str. 24
Tel. +49 (0) 6031 / 4450 - eMail: fue@x3x.de

05.10.2016

Sehr geehrter Herr Hollender,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetensitzung:

Friedberg - Marktplatz der Wetterau

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt zur Attraktivitätssteigerung des Friedberger Marktes:

1. Der Magistrat wird aufgefordert, vor Beginn der neuen Sommersaison des Marktes (März/April) ein neues Marktkonzept zu erstellen, das folgende Punkte umfasst:
 - Der Platz „Kleine Freiheit“ ist wieder zur Darstellung Friedberger Parteien und Initiativen frei zu lassen.
 - Dem „Friedberger Café“ ist (auch an Markttagen) eine dauerhafte Außenbewirtung zu ermöglichen. Bei der Gestaltung ist der Betreiber durch den Magistrat zu beraten.
 - Es sind attraktive, neue Marktbesucher zu suchen; dabei ist auf eine vielfältige Angebotsstruktur von regionalen (auch ökologisch produzierten und fair gehandelten) Produkten zu achten.
 - Der Markt ist in Richtung Burg an der Kaiserstraße weiterzuentwickeln.
 - Der Marktteil auf dem EPP ist in seiner Struktur als „Wagenburg“ neu zu gestalten und für den Fußgängerverkehr in Nord-Süd-Richtung zu öffnen.
 - Auf dem EPP ist die Möglichkeit für Musikgruppen zu schaffen, das Publikum an Marktsamstagen zu unterhalten. Eine Bewerbung sollte über das Kulturamt gehen, Gagen werden keine bezahlt („Der Hut geht herum“).

- Der Mittwochsmarkt ist als Feierabend-Markt neu zu entwickeln.
 - Gebührenordnung und Marktsatzung sind den veränderten Begebenheiten anzupassen. Dabei ist zu prüfen, inwiefern mit den Marktbesckickern eine „Präsenzpflicht“ vereinbart werden kann.
2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung ist in die Entwicklung durch Berichterstattung zeitnah einzubinden.

Begründung

Friedberg muss wieder Marktplatz der Wetterau werden. Mit Sorge sind in den letzten Monaten eine Verringerung der Marktstände und ein geringerer Besuch des Marktes zu beobachten gewesen. Dabei ist die Entscheidung, den Markt (auch) auf dem EPP einzurichten zu begrüßen. Der Platz birgt hervorragende Möglichkeiten, einen attraktiven Markt den Wetterauern zu bieten. Allerdings erscheint die Marktplatzgestaltung etwas lieblos und unstrukturiert. Mit dem vorgestellten Maßnahmenkatalog soll Bewegung in das Thema Markt kommen und neben der Ausweitung der Produktpalette eine Erlebnisqualität geschaffen werden.

Es wird oft von Publikumsmagneten gesprochen, die die Einkaufsstraße Kaiserstraße benötige, damit Leerstand vermindert und Kunden in die Stadt geholt werden. In vielerlei Hinsicht hat die Stadt mit dem Markt selbst einen attraktiven Publikumsmagneten zu schaffen und so einen Beitrag zur Revitalisierung der Innenstadt zu leisten.

Die genannten Punkte sind als erste Schritte zu verstehen. Durch diesen Anstoß wird der Markt immer wieder weiterzuentwickeln sein; eine Beteiligung anderer Akteure wäre wünschenswert.

Durch die Berichterstattung im genannten Ausschuss ist eine Verzahnung und Mitgestaltung des Parlaments gewährleistet.

Weitere Begründung mündlich!

Andrej Seuss
(Antragssteller)


Florian Uebelacker
(Fraktionsvorsitzender)